

SCHWEITZER: Entlarvende Aussagen der tschechischen Regierung

Utl.: Tschechien ist noch lange nicht beitriffsreif

Wien, 2002-10-27 (fpd) - Als bestürzend und entlarvend zugleich wertete der außenpolitische Sprecher der FPÖ Klubobmann Mag. Karl Schweitzer die Aussagen des tschechischen Regierungspolitikers Karel Kühnl über Temelin und Benes-Dekrete. ****

Nun sei es quasi amtlich, daß von Seiten Tschechiens nie an ein Einlenken gedacht gewesen sei. Die Aussagen Kühnls seien ein Schlag ins Gesicht jener, die geglaubt hätten, daß in Prag doch letztlich Vernunft, Umweltbewußtsein und Menschenrechte den Sieg davontragen würden, meinte Schweitzer. "Wenn das die offizielle und unumstößliche Meinung der tschechischen Regierung ist, kann man nur mehr feststellen: Tschechien ist noch lange nicht beitriffsreif."

Schweitzer forderte die Aufhebung der Benes-Dekrete und die Nullvariante für Temelin. Im Gegensatz zu den Aussagen Kühnls bringe nämlich der Betrieb Temelins weder in wirtschaftlicher und schon gar nicht in sicherheitstechnischer Hinsicht einen Vorteil gegenüber der Nullvariante. "Mit Temelin und den Benes-Dekreten kann es keinen EU-Beitritt Tschechiens geben", stellte Schweitzer unmißverständlich klar. (Schluß)

Rückfragehinweis: FPD

Tel.: 0664-8257619

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0040 2002-10-27/11:49

271149 Okt 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021027_OTS0040